

Zweckverband Wasserversorgung Isar-Vils

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Zweckverband Wasserversorgung Isar-Vils
Hofham, Am Wasserwerk 1
84174 Eching



Antrag auf Hausanschluss Änderung Wiederinbetriebnahme

Name des Antragstellers: _____

Straße u. Hausnummer: _____

PLZ u. Ort: _____

Telefon / Email: _____ / _____

Objekt:

Gemeinde: _____ Ortsteil: _____

Flst-Nr.: _____ Straße: _____

Gemarkung: _____ Größe d. Grundstücks: _____

Vorheriger Eigentümer: _____

Der Anschluss soll ausgeführt werden am _____

Der beantragte Anschluss wird in PE-HD 40 (DN 32) ausgeführt.

Größere NW erforderlich? JA DN _____ NEIN

Der Anschluss wird nach Möglichkeit binnen 4 Wochen nach Bezahlung des Bescheids erstellt. Nach den DIN-Vorschriften wird der Hausanschluss nur geradlinig durch den Zweckverband verlegt (kürzester Weg). Mindestens 1 Woche vor Verlegung der HL-Leitung ist mit dem ZV ein Einweisungstermin zu vereinbaren. Der Anschluss wird erst ausgeführt, wenn die Baustelle frei von jeglichen Materialien, Maschinen und Unrat ist. Die Geländehöhe des Grundstücks in dem die Wasserleitung verlegt werden soll ist verbindlich anzugeben. Der Anschluss wird einschließlich der Wasserzähleranlage in einem Arbeitsgang durchgeführt. Sofern der Anschluss nicht in einem Arbeitsgang durchgeführt werden kann, wird Ihnen jede Anfahrt gesondert in Rechnung gestellt. Im Lageplan ist der WZ-Raum zu kennzeichnen.

Weiterhin stimmt der Grundstückseigentümer hiermit zu, dass ein fernauslesbarer Zähler verbaut wird.

Bitte legen Sie eine Kopie des Eingabeplanes und des Lageplanes bei!

Datum und Unterschrift

Grundstückeigentümer

Telefon: 08709 9201-0
Telefax: 08709 9201-30
E-Mail: wasserversorgung@isar-vils.de
Internet: www.isar-vils.de

Bankverbindungen:
VR-Bank Landshut eG
Raiffeisenbank Buch-Eching eG
Sparkasse Landshut

IBAN: DE26 7439 0000 0006 8020 52 BIC: GENODEF1LH1
IBAN: DE63 7436 9662 0000 0215 55 BIC: GENODEF1EBV
IBAN: DE29 7435 0000 0001 2500 27 BIC: BYLADEM1LAH

Vom Installateur auszufüllen:

Name: _____
Anschrift _____
Art des Betriebs: _____
Telefon / Email: _____ / _____

In nachfolgenden bezeichneten Grundstücken oder Gebäuden wird von meinem Betrieb die gesamte Wasserinstallation durchgeführt:

Name: _____
Gemeinde: _____ Ortsteil: _____
Flst-Nr.: _____ Straße: _____
Gemarkung: _____ Größe d. Grundstücks: _____

Ich verpflichte mich, die Leitungen und Verbrauchsanlagen nach § 10 der Wasserabgabebesatzung (WAS) des Zweckverbandes auszuführen und insbesondere gegen Rücksaugen zu sichern. Darüber hinaus dürfen nach § 7 WAS von einer Eigengewinnungsanlage keine Rücksaugungen in das öffentliche Wasserversorgungsnetz möglich sein. Es ist mir bekannt, dass die gesamte Installation nach der Bestimmung der DIN 1988 ausgeführt werden muss. Die Installation wird durch den Zweckverband stichprobenartig überprüft. Zur Abnahme der Anlage verständige ich den Zweckverband unter **Tel.: 08709/9201-19** (Büro des Wassermeisters) zwischen **07:15 und 8:00 Uhr. Verstöße gegen die DIN 1998 bzw. EU-Norm gehen zu Lasten des Anschlussnehmers. Eigenwasser, das im Haushalt verwendet wird, muss bei Zweckverband angezeigt werden.**

Der Wasserbedarf in l/s: _____

Ohne Angaben der benötigten Wassermenge, wird die Hausanschlussleitung, in der Regel, vom Zweckverband in 1 1/4" PE-HD mit Hauswasserzähler Qn 2,5 m³/h erstellt.

ACHTUNG!

Der Zusammenschluss mit der öffentlichen Leitung und den Verbrauchsanlagen des Antragstellers darf erst getätigt werden, wenn die Verbrauchsanlage den Bestimmungen der DIN 1988 entspricht und mit Unterschrift eines eingetragenen Installateurmeisters betätigt wird. Die Verplombung darf nur durch einen Beauftragten des Zweckverbands entfernt werden.

Zu widerhandlungen können nach § 24 WAS mit einer Geldbuße geahndet werden!

Datum und Unterschrift (Installateur)

Dem Zweckverband müssen auf Verlangen Installationspläne und Berechnungsunterlagen zur Verfügung gestellt werden. Die gesamte Installation sowie Geräte und Armaturen müssen den örtlichen Druckverhältnissen entsprechend ausgelegt werden. Nötigenfalls ist ein Druckmindererventil einzubauen. Bei schlechten Druckverhältnissen müssen die Leitungen entsprechend größer dimensioniert werden.